

## **Bericht über die Prüfung der Gemeinderechnung 2006**

### **1. Allgemeines**

Die Gemeinderechnung 2006 wurde uns Ende April zugesandt und an der Sitzung vom 02. Mai 2007 durch den AL Finanzen Philip Staub ausführlich vorgestellt.

An der Sitzung vom 15. Mai 2007 beantwortete GR Max Hippenmeyer Fragen und Herr G. Schmied von der ROD Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG (ROD) präsentierte die Ergebnisse der Prüfung.

Die RPK dankt allen Beteiligten für ihre geleistete Arbeit und die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

### **2. Rechnungsergebnis**

Das Rechnungsergebnis 2006 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 4'190'606.29 auf.

Folgende Faktoren hatten wesentlichen Einfluss auf das Rechnungsergebnis:

- Der Finanzausgleich war erneut deutlich höher als im Vorjahr (rund CHF 2.9 Mio.) und im Budget (rund CHF 3 Mio.)
- Die Steuereinnahmen (natürliche und juristische Personen) sind um rund CHF 3.1 Mio. gegenüber dem Vorjahr gestiegen und rund CHF 1 Mio. höher als budgetiert.

Bemerkungen der RPK:

- Die mittel- und langfristige Verschuldung hat um rund CHF 6 Mio. (minus 15%) abgenommen.
- Die Steuerabschreibungen bei den natürlichen Personen sind gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 170'000 (minus 20%) gesunken.
- Dem Gemeindepräsidenten wurden im 2006 die Entschädigung fürs Gemeindepräsidium von CHF 88'000 plus die Entschädigung als Departementsvorsteher (Raumplanung und Sport) von CHF 21'000 ausgerichtet.
- Die Nettoinvestitionen haben um rund CHF 4.9 Mio. gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Dies aufgrund der Renovation der Dorfturnhalle und grösseren Investitionen in die Gemeindestrassen.
- Die Spezialfinanzierung GGA hat mit einem Mehrertrag von CHF 230'800.87 abgeschlossen, dies trotz den gewährten Rabatten. Die Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser schliessen mit einem Mehraufwand ab. Die Abfallrechnung weist einen Verlust von CHF 58'402.73 aus, was insgesamt eine Unterdeckung von CHF 224'177.67 per 31.12.2006 ergibt.

### **3. Prüfungsarbeiten**

Die RPK hat die ROD mit der Prüfung der Gemeinderechnung 2006 beauftragt. Der Umfang der Revisionsarbeiten fand im üblichen Rahmen statt.

Zusätzlich hat eine RPK Delegation zusammen mit der ROD zum zweiten Mal stichprobenweise Verpflichtungskredite überprüft. Spezialprüfungen führte die ROD hinsichtlich der Vertragsverhältnisse mit der ABS Betreuungsservice AG und der Anstellung von Aushilfen durch.

Folgende Pendenzen wurden im vergangenen Jahr durch den GR bereinigt:

- Ergänzende Fragen zum Vergleich mit einem Unternehmen (betreffend Wasser- und Kanalisationsanschluss-Beiträgen)
- Gebührenordnung

Die RPK bittet den GR, insbesondere die folgenden Pendenzen zügig zu erledigen:

- Nichtbilanzierte Geldbestände
- Debitorenausstand

*Vorjahrespendenzen:*

- Einhaltung der bestehenden Reglemente, insbesondere des Feuerwehrreglements
- Antwort des Gemeinderates zu den Feststellungen und Empfehlungen in den Berichten zur Prüfung der Verpflichtungskredite 2005

*Ältere Pendenzen:*

- Ergänzung Wasserreglement/ Kanalisationsreglement
- Einhaltung der Kompetenzordnung
- Abklärung BVG-Pflicht

### **4. Feststellungen der RPK**

#### ***4.1 Bericht ROD vom 15. Mai 2007***

Gemäss Beurteilung der ROD entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den rechtlichen Erlassen der Einwohnergemeinde Pratteln.

#### ***4.2 Entschädigung Gemeindepräsidium***

Wie die ROD feststellt, kann die Kumulation von Entschädigung fürs Gemeindepräsidium plus Entschädigung als Departementsvorsteher nicht explizit dem Behördenreglement entnommen werden. Die RPK ist der Ansicht, dass – sollte diese Praxis fortgesetzt werden – hierzu eine eindeutige Rechtsgrundlage zu schaffen sei. Der Gemeinderat wird eingeladen, die erforderlichen Massnahmen in die Wege zu leiten (Vorlage einer Reglementsänderung im 2007).

### **4.3 Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung (Abfallrechnung)**

Die RPK ist nicht erstaunt darüber, dass die Abfallrechnung einen Mehraufwand ausweist. Die RPK erwartet, dass sich die vom GR eingeleiteten Massnahmen in der Rechnung 2007 positiv niederschlagen werden.

### **4.4 Nichtbilanzierte Geldbestände**

Im 2006 wurden weiterhin Geldbestände ausserhalb der Gemeinderechnung geführt, obwohl die ROD und auch die RPK seit Jahren auf diesen Mangel hingewiesen haben. Die RPK nimmt befriedigt zur Kenntnis, dass der GR beabsichtigt, die nichtbilanzierten Geldbestände erstmals in der Jahresrechnung 2007 aufzuführen.

### **4.5 Ausstand für Wasser- und Kanalisationsanschlussbeiträge**

Am 15. Februar 2006 hat die Einwohnergemeinde Pratteln, nach einem weitgehend positiven erstinstanzlichen Urteil, mit einem Unternehmen einen Vergleich abgeschlossen, worin sie auf einen Teil ihrer Forderung verzichtete (siehe RPK Bericht zur Rechnung 2005).

Eine Delegation der RPK untersuchte die Angelegenheit näher. Der GR argumentierte im Wesentlichen, dass für den abzuschreibenden Betrag entsprechende Rückstellungen gebildet worden seien, dass die Finanzlage des Unternehmens damals äusserst angespannt gewesen sei und dass bei einem Weiterzug des erstinstanzlichen Urteils, sowie bei einem Konkurs des Unternehmens, die Gefahr bestanden hätte, dass die Gemeinde Pratteln schlechter als mit dem nun abgeschlossenen Vergleich dastehen würde.

Nach Prüfung der Sachlage kann sich die RPK dem gewählten Vorgehen nicht anschliessen. So wurde bei der Prüfung der finanziellen Lage auf summarische, mündliche Ausführungen des Unternehmens abgestellt. Zudem wurde ausser Acht gelassen, dass im Konkursverfahren die Forderung der Gemeinde privilegiert gewesen wäre. Besonders bedenklich ist, dass dieser Vergleich nach Vorliegen eines weitgehend positiven Urteils abgeschlossen wurde. Gemäss Beurteilung der RPK wurde dieser Vergleich somit zu leichtfertig abgeschlossen, weshalb der GR die Interessen der Gemeinde Pratteln nicht optimal wahrgenommen hat.

### **4.6 Miete Liegenschaft Pfister**

Der Mietvertrag für die Liegenschaft Pfister, in welcher der Sozialdienst untergebracht ist, wurde per Ende September 2007 gekündigt (Mietpreis pro m<sup>2</sup> CHF 310, Jahresmiete CHF 40'950). Der Sozialdienst zügelt in die Verwaltung und neu werden die Schulleitungen im evangelisch-reformierten Kirchgemeindehaus untergebracht (Mietpreis pro m<sup>2</sup> CHF 165, Jahresmiete 37'800). Die RPK begrüsst das Engagement für günstigere Mietlokalitäten, ist aber erstaunt, dass das eingesparte Geld für mehr Fläche wieder ausgegeben wird.

## **5. Verwendung Ertragsüberschuss**

Die RPK hat die Verwendung des Ertragsüberschusses intensiv diskutiert.

Die folgenden Argumente können für eine Einlage ins Eigenkapital sprechen:

- Tiefes vorhandenes Eigenkapital
- Offene Reserven für die Zukunft, dadurch mehr Transparenz
- Reserven für unvorhergesehene und/oder ausserordentliche Aufwendungen

Die folgenden Argumente können für zusätzliche Abschreibungen sprechen:

- Zusätzliche Abschreibungen bedeuten für die Zukunft weniger Aufwendungen
- Versteckte Reserven für die Zukunft, dadurch eher vorsichtigere Finanzpolitik möglich
- Solange Pratteln ein tiefes Eigenkapital hat, werden die Begehrlichkeiten nicht wachsen

Schlussendlich ist die RPK zu einem Kompromiss gekommen. Mit 6:1 Stimmen hat sich die RPK für die folgende Verwendung des Ertragsüberschusses von CHF 4'190'606.29 entschieden:

- CHF 1'000'000.— Einlage in die Vorfinanzierung „Schulbauten im Dorfkern“
- CHF 2'190'606.29 Einlage ins Eigenkapital
- CHF 1'000'000.— für zusätzliche Abschreibungen

## **6. Anträge der RPK an den Einwohnerrat**

**6.1** Die RPK beantragt, gestützt auf den beiliegenden Revisionsbericht der ROD vom 15. Mai 2007, auf die Gemeinderechnung 2006 der Einwohnerkasse einschliesslich der Spezialfinanzierungen einzutreten und diese zu genehmigen.

**6.2** Die RPK beantragt den Ertragsüberschuss von CHF 4'190'606.29 folgendermassen zu verwenden:

- a) CHF 1'000'000.— Einlage in die Vorfinanzierung „Schulbauten im Dorfkern“
- b) CHF 2'190'606.29 Einlage ins Eigenkapital
- c) CHF 1'000'000.— zusätzliche Abschreibungen unter Konto 349.332 KSZ

Pratteln, 07. Juni 2007

Für die Rechnungsprüfungskommission  
des Einwohnerrates Pratteln



Christian Schäublin, Präsident